



Schnelle Eingreiftruppe für den Cyber-Notfall: Sophos startet Rapid Response Service

Mit dem Rapid Response Service bietet das Sophos Expertenteam schnelle Reaktion auf aktive Cyberangriffe, minimiert Angriffsschäden und verkürzt die Wiederherstellungszeit.

Wiesbaden, 28. Oktober 2020 – Sophos geht heute mit seinem neuen [Sophos Rapid Response](#) Service live. Der branchenweit erste Service dieser Art bietet remote und zu einem festen Budget die Identifizierung und Bekämpfung von Sicherheitsvorfällen in einem 45-Tage-Zeitfenster. Unternehmen, die Sophos Rapid Response in Anspruch nehmen, steht ein dediziertes und rund um die Uhr einsatzbereites Team aus hochspezialisierten Security-Experten und Forensikern zur Verfügung, um Angriffe schnell zu stoppen und Eindringlinge aus den Netzwerken zu entfernen. Damit werden Schäden und daraus resultierende Kosten für Unternehmen erheblich reduziert und die Zeit bis zur uneingeschränkten Wiedereinsatzbereitschaft aller Systeme stark verkürzt.

Schneller Einsatz mit klarer Preisstruktur auch für Nicht-Sophos-Kunden

Im Gegensatz zu anderen Incident-Response- und Forensikdiensten, die auf komplexen und langwierigen Einsätzen mit Stundenpreisen aufgebaut sind, punktet Sophos Rapid Response mit einem festen Preismodell. Die Kosten für Sophos Rapid Response richten sich nach der Anzahl der Benutzer und Server im Unternehmen. Damit ist der Service für jede Unternehmensgröße geeignet, einschließlich kleinerer Organisationen, die sich bisher solche Dienste kaum leisten konnten. Zudem können die Threat-Experten auch von Unternehmen angeheuert werden, die nicht Kunde bei Sophos sind.

Sophos Rapid Response ist Teil von Sophos [Managed Threat Response](#) (MTR), das mit einem globalen Team Dienste für die Suche nach Bedrohungen sowie deren Erkennung und die Reaktion in Echtzeit bereitstellt. Mit mehr als 1.400 Kunden ist Sophos MTR branchenweit einer der erfolgreichsten Managed Detection and Response (MDR)-Services.

Sobald unmittelbare Bedrohungen durch einen Rapid-Response-Einsatz neutralisiert sind, geht die kontinuierliche Überwachung mit aktiver Bedrohungssuche, Untersuchung, Erkennung und Reaktion auf das Sophos MTR-Team über. Ein detaillierter Bericht gibt Unternehmen Informationen über die Ergebnisse, die ergriffenen Maßnahmen und zudem Empfehlungen sowie eine Auflistung der Daten, die kompromittiert wurden.

„Das Jahr 2020 versetzt Cyberkriminelle und insbesondere Ransomware-Gauner in einen Goldrausch. Nahezu 85 Prozent der Angriffe, in die das Sophos Rapid Response Team während der Testphase involviert war, beinhalteten Ransomware – insbesondere Ryuk, REvil und Maze. Innerhalb einer Arbeitswoche ergaunern Cyberkriminelle mehr Geld, als die meisten Menschen in ihrem gesamten Arbeitsleben verdienen werden“, sagt Peter Mackenzie, Incident Response Manager bei Sophos. „Sophos Rapid Response ergreift wie eine Feuerwehr Sofortmaßnahmen, um den Brand im Unternehmen zu löschen.“

Über Sophos

Als ein weltweit führender Anbieter von Next-Generation-Cybersicherheit schützt Sophos mehr als 400.000 Unternehmen jeder Größe in über 150 Ländern vor den neuesten Cyberbedrohungen. Mit den SophosLabs und seinem globalen Team für Bedrohungs- und Datenanalyse schützen die Cloud- und KI-gestützten Sophos-Lösungen Endpoints (Laptops, Server und mobile Geräte) sowie Netzwerke vor sich ständig verändernden Cyberangriffen, einschließlich Ransomware, Malware, Exploits, Datenexfiltration, individuellen Hackervorstößen, Phishing und mehr. Die cloud-basierte Plattform Sophos Central integriert über APIs das gesamte Next Generation Sophos-Portfolio, von der Intercept X Endpoint-Lösung bis zur XG Firewall, in einem einzigen Synchronized-Security-System. Sophos treibt die Entwicklung zur Next Generation Cybersicherheit voran und setzt fortschrittliche Technologien, beispielsweise aus den Bereichen Cloud, Machine Learning, APIs, Automatisierung oder Managed Threat Response ein, um Unternehmen jeder Größe Schutz der Enterprise-Klasse zu bieten. Sophos vertreibt Produkte und Services exklusiv über einen globalen Channel mit mehr als 53.000 Partnern und Managed Service Providern (MSP). Sophos stellt seine innovativen, gewerblichen Technologien auch Privatanwendern via Sophos Home zur Verfügung. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Oxford, Großbritannien. Weitere Informationen unter www.sophos.de.

Pressekontakt:

Sophos
Jörg Schindler, PR-Manager Central & Eastern Europe
joerg.schindler@sophos.com, +49-721-25516-263

TC Communications
Arno Lücht, +49-8081-954619
Thilo Christ, +49-8081-954617
Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198
Ariane Wendt +49-172-4536839
sophos@tc-communications.de